

**Gottesdienst zum ökumenischen Tag der Schöpfung 2020**

## Motto: (w)einklang

**Instrumentalmusik zum Einzug**

**Einzug**

**Lied** „Komm her, freu dich mit uns“ (EM 445; EST 51; GL 148)  
*oder*   
**Lied** „Da wohnt ein Sehnen“ (EG Ergänzungsheft 24; GL 828 Diözesananhang Speyer)  
*oder*   
**Lied** „Dass du mich einstimmen lässt“ (BG 36: 3 Vs.; EG: in den Regionalanhängen der süddeutschen Landeskirchen; EM 331; EST 571; GL 389; MGB 27)

**Liturgische Begrüßung**

**Psalmgebet** (Psalm 133,1-3)

*Die Psalmverse können mit Instrumentalmusik unterlegt sein.  
Der Kehrvers wird gesungen oder gesprochen.*

**G** *Kehrvers:*Schön ists, wenn Brüder und Schwestern friedlich beisammen wohnen.   
In Gemeinschaft finden wir Gottes Frieden.  
(MGB 500; Text: Dieter Trautwein)

**L** Es ist wie köstliches Salböl auf dem Haupt,  
das hinabfließt auf den Bart, den Bart des Aaron,  
das hinabfließt auf den Saum seines Gewandes.

**G** *Kehrvers*

**L** Es ist wie der Tau des Hermon,   
der niederfällt auf die Berge des Zion.

**G** *Kehrvers*

**L** Denn dorthin hat der HERR den Segen entboten,  
Leben bis in die Ewigkeit.

**G** *Kehrvers*

**Alttestamentliche Lesung**  
*Amos 9,11-15*

**Lied** „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“ (BG 72; EG 665 Württemberg und verschiedene Regionalanhänge; EG Ergänzungsheft 20; GL 826 Diözesananhang Speyer; MGB 406; EM 382; EST 641; F&L 441)  
*oder*   
**Lied** „Wenn wir das Leben teilen“ (BG 409 zusätzlich Vers 4; GL 474; MGB 177 zusätzlich Vers 4)   
*oder*   
**Lied** „Manchmal feiern wir mitten im Tag“ (EST 56; GL 472)

**Evangelium***Johannesevangelium 15,1-5*

**Lied** „Selig seid ihr“ (BG 240,1-3; EG verschiedene Regionalanhänge; EM 317; EST 529; GL 458/459; MGB 469)  
*oder*   
**Lied** „Suchen und fragen“ (EST 509; GL 457)  
*oder*   
**Lied** „Gott gab uns Atem“ (BG 111; EG 432; EM 579; GL 468; MGB 463)

**Predigt**

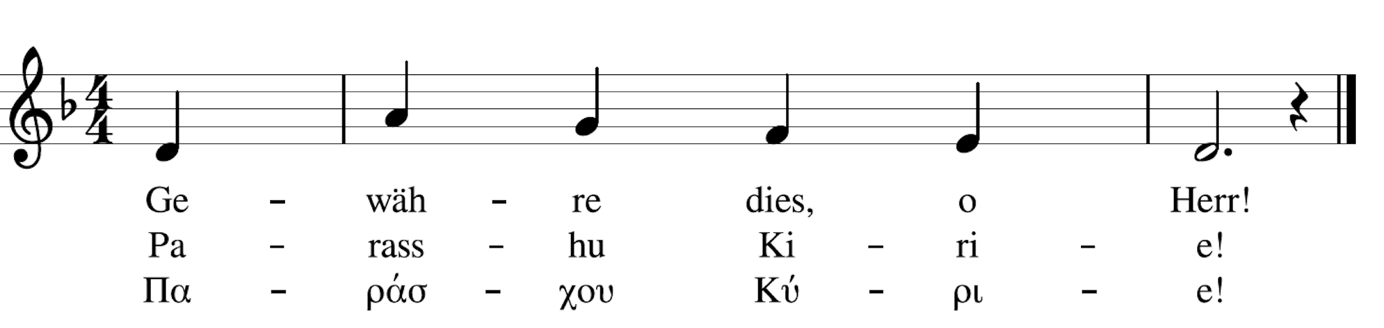
**Instrumentalmusik** **oder Chormusik***oder*  **Lied** „Unser Gott hat uns geschaffen“ (NL 198, JuGoLo 207)

*Währenddessen wird im Altarraum ein Kreuz aus dem Holz eines Rebstocks platziert.   
Das Holz erinnert an Christus, den wahren Weinstock, der durch das Kreuz die Welt mit Gott versöhnt hat.*

**Glaubensbekenntnis** von Nizäa-Konstantinopel (Fassung der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen)

Wir glauben an den einen Gott,   
den Vater, den Allmächtigen,   
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,   
die sichtbare und die unsichtbare Welt.   
Und an den einen Herrn Jesus Christus,   
Gottes eingeborenen Sohn,   
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:   
Licht vom Licht,   
wahrer Gott vom wahren Gott,   
gezeugt, nicht geschaffen,   
eines Wesens mit dem Vater;   
durch ihn ist alles geschaffen.   
Für uns Menschen und zu unserem Heil   
ist er vom Himmel gekommen,   
hat Fleisch angenommen   
durch den Heiligen Geist   
von der Jungfrau Maria   
und ist Mensch geworden.   
Er wurde für uns gekreuzigt   
unter Pontius Pilatus,   
hat gelitten und ist begraben worden,   
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift   
und aufgefahren in den Himmel.   
Er sitzt zur Rechten des Vaters   
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,   
zu richten die Lebenden und die Toten;   
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.   
Wir glauben an den Heiligen Geist,   
der Herr ist und lebendig macht,   
der aus dem Vater hervorgeht,   
der mit dem Vater und dem Sohn   
angebetet und verherrlicht wird,   
der gesprochen hat durch die Propheten,   
und die eine, heilige, katholische   
und apostolische Kirche.   
Wir bekennen die eine Taufe   
zur Vergebung der Sünden.   
Wir erwarten die Auferstehung der Toten   
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

**Fürbitten** in Anlehnung an Psalm 80  
*Die Gemeinde antwortet nach jeder Fürbitte mit dem Liedruf: „Gewähre dies, o Herr!“* und/oder wahlweise auch auf Griechisch *„Pa-rass-hu Kirie“* (heutzutage als „i“ gesprochen, nicht als „ü“).



L Herr unser Gott, blicke vom Himmel herab und sieh,   
sorge für diesen Weinstock, den deine Rechte gepflanzt hat,  
und schenke uns immer wieder die Gabe der Dankbarkeit und des Lobpreises für deine gute Schöpfung!

G *Gewähre dies, o Herr! / Pa-rass-hu Kirie!*

L Herr unser Gott, blicke vom Himmel herab und sieh,   
sorge für diesen Weinstock, den deine Rechte gepflanzt hat,  
und schenke uns immer wieder die Gabe der Einsicht und der Umkehr wegen unserer Verfehlungen!

G *Gewähre dies, o Herr! / Pa-rass-hu Kirie!*

L Herr unser Gott, blicke vom Himmel herab und sieh,   
sorge für diesen Weinstock, den deine Rechte gepflanzt hat,  
und schenke uns immer wieder die Gabe der Verständigung und der Einheit all derer, die in der Nachfolge deines Sohnes Jesus Christus stehen.

G *Gewähre dies, o Herr! / Pa-rass-hu Kirie!*

L Herr unser Gott, blicke vom Himmel herab und sieh,   
sorge für diesen Weinstock, den deine Rechte gepflanzt hat,  
und schenke uns immer wieder die Gabe der Weisheit und des klugen Handelns für diese Welt, die du uns anvertraut hast!

G *Gewähre dies, o Herr! / Pa-rass-hu Kirie!*

L Herr unser Gott, blicke vom Himmel herab und sieh,   
sorge für diesen Weinstock, den deine Rechte gepflanzt hat,  
und schenke uns immer wieder die Gabe der Verantwortung und des Einklangs in dieser Stadt und in diesem Land!

G *Gewähre dies, o Herr! / Pa-rass-hu Kirie!*

L Herr unser Gott, blicke vom Himmel herab und sieh,   
sorge für diesen Weinstock, den deine Rechte gepflanzt hat,  
und schenke uns immer wieder die Gabe des Nicht-Vergessens und der Erinnerung an alle, die uns vorangegangen sind in der Hoffnung auf Auferstehung und ewiges Leben!

G *Gewähre dies, o Herr! / Pa-rass-hu Kirie!*

L Herr unser Gott, blicke vom Himmel herab und sieh,   
sorge für diesen Weinstock, den deine Rechte gepflanzt hat,  
und schenke uns immer wieder die Gabe der Kindschaft, derer wir uns bewusst werden, wenn wir jetzt gemeinsam sprechen:

**Vaterunser**Vater unser im Himmel  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.   
Amen.

**Ansage der Kollekte**

**Lied** „Die Erde ist des Herrn“ (EG Pfalz 659 und EG verschiedene Regionalanhänge; EG Ergänzungsheft 32; EM 581; GL 841 Diözesananhang Speyer; MGB 422)   
*oder*   
**Lied** „Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen“ (NL 220)   
*oder*   
**Lied** „Gott, deine Liebe reicht weit“ (JuGoLo 29)

währenddessen **Kollekte**

**Segen**

**Lied** „Dank sei Dir Vater“ (BG 596; EG 227; ELKG-Beiheft 772; EST 231; GL 484)   
*oder*  
**Lied** „Sei behütet“(NL 189)   
*oder*   
**Lied** „Ihr sollt ein Segen sein“ (JuGoLo 427)

**Instrumentalmusik**

**Auszug**

*Am Ausgang werden Weintrauben als Zeichen der Verbundenheit mit Gott und untereinander verteilt. Diese Zeichenhandlung kann auch in das Gottesdienstgeschehen integriert werden; z.B. können die Weintrauben mit musikalischer Untermalung durch die Reihen gegeben werden („Tafeltraubentafel“).*